

PRESSEMITTEILUNG

Nr. der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag
16.06.2010

Seehofer muss endlich klare Sparziele benennen

Ministerpräsident räumt Sparpläne der CSU-Haushälter ab, legt aber keine Alternativen vor

München (sip). Nach dem Machtwort von Ministerpräsident Horst Seehofer, mit dem er Sparpläne der CSU-Haushaltspolitiker vom Tisch gewischt und eine Verschiebung der Dienstrechtsreform für Beamte abgelehnt hat, haben die Landtagsgrünen deutliche Kritik am mangelnden Sparwillen des Ministerpräsidenten geübt: "Der Freistaat muss in den nächsten zwei Jahren eine Haushaltslücke von fünf Milliarden Euro verkraften", sagte der haushaltspolitische Sprecher **Thomas Mütze**. "Die Zeiten, in denen Seehofer allen alles versprechen kann, sind endgültig vom Tisch."

Es sei höchste Zeit, dass der Ministerpräsident und seine Regierung endlich konkrete Sparkonzepte vorlegen. "Der Ministerpräsident hat bislang nur sehr deutlich gesagt, wo er nicht sparen will. Immer noch im Raum steht darüber hinaus sein Füllhorn an Versprechungen vom Konzertsaal für München bis zum Museum für Bayerische Geschichte." **Thomas Mütze** verurteilte die Maulkorbpolitik des Ministerpräsidenten und forderte eine ehrliche Diskussion ohne Scheuklappen: "Die Bürgerinnen und Bürger wissen doch, dass es nicht so weitergehen kann wie bisher. Je länger man sie wie Seehofer an der Nase herumführt, desto bitterer wird die Enttäuschung, wenn der Ministerpräsident dann die Katze aus dem Sack lassen muss."